

Parade mit vielen Zaungästen

Die **Löricker Schützenbruderschaft** feierte am Wochenende ihr großes Fest. Festumzüge und ein buntes Programm lockten Besucher auf die Kirmeswiese und ins Festzelt. Besonders **erfolgreich** der Jungschützenabend.



Am Sonntag zeigten sich die **Löricker Schützen** in einem Festzug durch den Stadtteil. Gefeierte wurde später im Festzelt auf dem Kirmesplatz.

RP-FOTO: BAUER

VON SAINAB SANDRA OMAR

LÖRICK Für die nachrückende Löricker Schützengeneration bedeutete das Wochenende sicherlich den Höhepunkt ihrer Amtszeit. Denn von einer neuen Generation kann in mehrfacher Hinsicht gesprochen werden: zum einen hatte die Schützenbruderschaft in diesem Jahr ein besonders junges Regimentskönigspaar in ihrer Geschichte, zum anderen – und auch das ist eine Premiere – die erste amtierende Jungschützenkönigin. Am Sonntag nahm diese Führungsriege die Parade der einzelnen Kompanien auf der Löricker Straße ab.

60 aktive Kinder

Die Scheibenschützen, die Löricker Jonges, das Reitercorps marschierten am Regimentskönigspaar Sebastian Eisehuer und den Ehrengästen vorüber. Eisehuer salutierte immer freundlich zurück. Auch Vertreter der Prinzengarde Blau-Weiß waren zu Pferd dabei, schließ-

lich ist Schützenkönigin Marijke-Lena Meseck auch in dem Karnevalsverein sehr aktiv. Passend hatte sich die Studentin zur Abnahme der Schützenparade für ein blaues Kleid entschieden mit silbernen Stickereien und einer langen Schleppe, für das sie allseits Bewunderung erntete.

Das Festzelt war dicht besetzt. Und die Löricker Straße, in der weiße und rote Fähnchen in der Luft flatterten, war von vielen Anwohnern gesäumt, die als Zaungäste das Ereignis verfolgten. Manche schauten aus dem Fenster, andere saßen im Vorgarten des Nachbarn zusammen. So schien das Interesse an der Schützenparade groß. Sogar viele kleine Besucher waren dabei, saßen aufgeregt in ihren Kinderwagen und zeigten sich besonders beeindruckt, als die großen Pferde vorbeitraben.

Überhaupt können die Löricker Schützen nicht über mangelnden Einsatz bei den Jüngsten klagen, wie der stellvertretende Schützen-

chef Stephan Speit erklärte: „In unserem Verein sind 160 erwachsene Schützen und 60 aktive Kinder.“ Außerdem dürfe nicht vergessen werden, dass sich die beliebte Show „Ein Kessel Buntes“ der Jungschützen längst zu einem Publikumsmagnet entwickelt habe.

Festzelt ausgebucht

Bereits zum siebten Mal boten die Nachwuchsschützen in diesem Jahr eine wahrhaft bunte Show mit viel Gesang und Tanz. Bei der Choreographie hatte Regimentskönigin Marijke-Lena ihre Erfahrungen aus der Tanzgarde einfließen lassen. In diesem Jahr fand der Jungschützenabend nicht wie gewohnt am Freitagabend statt, sondern am Schützensamstag. Chef Thomas Hummelsbeck war sich im Vorfeld sicher, man könne die Show mit anschließender DJ-Party bedenkenlos verschieben – und er behielt recht: „Es war genial“, sagt sein Vertreter Stephan Speit, „das Festzelt ist förmlich aus den Nähten geplatzt.“

INFO

Schützen-Dynastie

Sebastian **Eisehuer**, der gestern den Schützentron räumen musste, ist erster in der 140-jährigen Löricker Schützengeschichte dem das so genannte Triple gelungen ist: 1997/98 **Pagenkönig**, 2007/08 **Jungschützenkönig** und 2009/10 **Regimentschützenkönig**.

Die Schützen sprechen von einer „Schützendynastie“, aus der der 23-Jährige stammt. Die **Familie** ist **führend** sowohl bei der Anzahl der **Mitglieder** als auch der Pagen und Jungschützen.

Mit auf der Bühne war auch Jungschützenkönigin Nicole Grohnert, die ausgelassen mitmachte und am nächsten Tag in edler grüner Robe gekonnt die Parade ihrer Schützen abnahm.